

# Der Enzthäler.

Anzeiger und Unterhaltungs-Blatt  
für das ganze Enzthal und dessen Umgegend.  
Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

Nr. 45. Neuenbürg, Mittwoch den 7. Juni 1865.

Der Enzthäler erscheint Mittwochs und Samstags. — Preis halbjährig hier und bei allen Postämtern 1 fl. für Neuenbürg und nächste Umgebung abonniert man bei der Redaktion. Auswärtige bei ihren Postämtern. Bestellungen werden täglich angenommen. — Einrückungsgebühr für die Zeile oder deren Raum 2 fr.

## Amtliches.

Neuenbürg.

Die Ortsvorsteher von Untertengenhardt, Oberlengenhardt, Schwarzenberg, Schömburg, Langenbrand, Waldbrennach, Neuenbürg, Gräfenhausen, Arnbach, Schwann, Conweiler, Feldrennach, Neusatz und Birkenfeld werden aus Anlaß der bevorstehenden Verteilung der Corporationsbeiträge für die Unterhaltung der Lebenzeller-, Herrenalber- und alten Pforzheimer Straße aufgefordert, zu erheben und binnen 8 Tagen

anzuzeigen, was im Laufe des Etatsjahrs 1864/65 von den Gemeinden auf die Unterhaltung der betreffenden Straßenstrecken auf jeder Markung verwendet worden ist.

Den 6. Juni 1865.

K. Oberamt.  
Bäzner.

Neuenbürg.

### Aufruf an einen Verschollenen.

Friedrich Fahrion, Metzger von Herrenalber, geb. den 15. April 1795, Sohn des † David Fahrion von Höfingen, DA. Leonberg ist längst verschollen und hätte, wenn er noch am Leben wäre, das 70. Lebensjahr zurückgelegt.

Es ergeht daher an den genannten Verschollenen oder seine etwaigen Leibeserben die Aufforderung, sich innerhalb 90 Tagen dahier zu melden, und das in Pflegschaft stehende Vermögen, im Betrag von 831 fl. 30 kr. in Empfang zu nehmen, widrigenfalls derselbe für todt erklärt und das Vermögen seinen diesseits bekannten Intestaterben vertheilt werden würde.

Den 27. Mai 1865.

K. Oberamts-Gericht.  
Römer.

Neuenbürg.

Stadtacciser Reichert hier ist heute als Bezirksagent des Auswanderer-Beförderungs-Geschäfts von C. Stählen in Heilbronn bestätigt worden.

Den 31. Mai 1865.

K. Oberamt.  
Bäzner.

Neuenbürg.

Fr. Kometsch in Wildbad ist heute als Bezirksagent der Feuerversicherungs-Gesellschaft

„Deutscher Phönix“ für die Bezirksorte Wildbad, Colmbach, Höfen und Enzklösterle bestätigt worden, nachdem er die Agentur für die Versicherungsgesellschaft „bayrische Wechsel- und Hypothekbank“ abgegeben hat.

Den 1. Juni 1865.

K. Oberamt.  
Bäzner.

### Gebäudeverkauf auf den Abbruch.

Die auf dem Trösbachhof im Enzthal vorhandene Scheuer wird

Samstag den 10. Juni

Nachmittags 4 Uhr

an Ort und Stelle zum Abbruch verkauft.

Neuenbürg, den 30. Mai 1865.

K. Forstamt.  
Lang.

Colmbach

Aus den hiesigen Gemeindevahlungen werden am

Mittwoch den 7. Juni d. J.

Nachmittags 3 Uhr

verkauft:

36 St. tann. Lang- u. Klossholz mit 1044 C'

7 Gerüststangen,

wozu die Liebhaber aufs Rathhaus eingeladen werden.

Den 31. Mai 1865.

Schultheißenamt.  
Wagner.

Weil die Stadt.

Oberamt Leonberg.

### Holz-Verkauf.

Am Donnerstag den 8. Juni d. J.

von Vormittags 9 Uhr an werden in hiesigem Gemeindevalde Stiefenthal

ca. 227 St. Eichen,

wovon sich 62 Stück von 30—50' Länge und 50—150 Cub.' zu Eisenbahnschwellen, sowie zu Bau- und Handwerksholz eignen, im öffentlichen Aufstreich verkauft.

Den 29. Mai 1865.

Gemeinderath.

### Privatnachrichten.

Neuenbürg.

Den Heu- und Dehnd-Ertrag meiner bei der Sensenfabrik liegenden 3—4 Morgen Neuenbürg.





wiesen verkaufe ich Montag den 12. d. frühe  
8 Uhr an den Meistbietenden.

Sensenfabrik, 6. Juni 1865.

Friedr. P o o s.

Neuenbürg.

Heu- und Heumagrass.

Von 2 1/4 — 2 1/2 Morgen Wiesen verkaufe  
ich noch den heurigen Ertrag.

E. F. Kraft,  
zur alten Post.

Neuenbürg.

**Weißer Brustsyrup**

von

**G. A. W. Mayer**

in Breslau,

schon seit vielen Jahren bekannt, empfehle ich  
gegen jeden veralteten Husten, langjährige  
Heiserkeit, Halsbeschwerden, Verschleimung der  
Lungen, Krampf- und Reuchhusten, Beförderung  
des Auswurfs ic. pr. Flasche à 54 fr. und  
warne ich aufs dringendste vor allen andern  
anbietenden Nachahmungen, da ich nur den

**Allein-Verkauf**

des ächten G. A. W. Mayer'schen hier habe.

**J. F. Bürgenstein.**

Neuenbürg.

Etwa 15000 Stück „Oberndorfer

**Munkelnschlänge**

verkauft Vincenz Weiß.

Neuenbürg.

**Sehlinge**, die das Graveur-

und Bijouteriefach erlernen wollen,  
finden gegen gute Bezahlung Stellen bei

Julius Bleyer,

im vormals Carl Eug'schen Hause.

Neuenbürg.

**Wohnungs-Veränderung.**

Dem werthen Publikum und meinen werthen  
Kunden mache ich die Anzeige, daß ich meine  
bisherige Wohnung verlassen und mein elterliches  
Haus an der alten Pforzheimer Straße bezogen,  
für das mir bisher geschenkte Zutrauen dankend,  
empfiehlt sich auch ferner unter Zusicherung  
reeller und billiger Bedienung.

J. Bäuerle,

Kupferschmied u. Flaschner.

Neuenbürg.

**Geschäfts-Empfehlung.**

Ich mache die ergebenste Anzeige, daß ich  
das bisher von meinem sel. Vater betriebene

**Schuhmacherei-Geschäft**

fortbetreibe und empfehle mich den bisherigen  
wie neuen geehrten Kunden zu geneigtem Zu-  
spruch ganz ergebenst.

Den 6. Juni 1865.

Friedr. Baumann,  
Schuhmacher.

Neuenbürg.

Den Gras-Ertrag von 4 1/2 Morgen  
Wiesen und Aekern verkauft

alt Adlerwirth Neeh.

W i l b a d.

Das Haus, in welchem sich bisher die  
Kleinkinderschule befand, habe ich wieder zu  
vermieten bereit und können täglich mit mir  
Verträge abgeschlossen werden.

Müller Haisch, sen.

Für einen Gasthof in Wildbad wird eine  
**Küchenmagd** zum sofortigen Eintritt gesucht.  
Näheres bei der Redaktion des Enzhälers, in  
Wildbad in der Neeh'schen Buchdruckerei,  
Hauptstraße No. 105.



wurde auf der Straße  
von Dennach bis  
Höfen eine Art.

Der rechtmäßige Eigentümer kann  
solche gegen Einrückungsgebühr beim  
Gastwirth König abholen.

Neuenbürg.

Einen halben Morgen Heugras hat zu ver-  
kaufen

Christian Hartmann.

Neuenbürg.

1 1/2 Viertel Acker-Alee und Raygras werden  
verkauft. Wo sagt

die Redaktion.

**Empfehlung.**

Der Unterzeichnete erlaubt sich, auf den  
bevorstehenden Jahrmarkt sein reichhaltiges Lager  
in Erinnerung zu bringen. Möbel, neue und  
gebrauchte Betten, Bettfedern, Ueberzüg, Lein-  
tücher, Herren- und Damen-Hemden, Blousen,  
Herrn- und Damen-Kleider jeder Art, Strümpf  
und Socken, Stiefel, Schuh, Waffen, Uhren  
u. s. w. werden unter reeller Bedienung aufs  
billigste abgegeben bei

G. Becht,

am Waisenhausplatz in Pforzheim.

Pforzheim.

**Empfehlung.**

Auf meiner Ziegelei bei dem obern Hammer  
sind nun täglich gut gebrannte **Bausteine**  
zu haben, die ich zur gefälligen Abnahme hier-  
mit bestens empfehle. Anweisungen zum Bezug  
von Bausteinen bitte ich in meiner Wohnung in  
Empfang nehmen lassen zu wollen.

E. D. Mayer.

Neusa.

200 fl. Pflegschaftsgeld werden binnen 14  
Tagen gegen gesetzliche Sicherheit à 4 1/2% aus-  
geliehen bei

Gemeindepfeger Bauer.

Pforzheim.

**Empfehlung.**

Alle Sorten feuerfeste **Bausteine** als:  
Klozsteine, Gewölbssteine für Kessel- und Bad-  
ofen-Einmurrungen, Backofenplättchen, Speidel-  
steine u. s. w., sowie feuerfeste Erde sind stets  
zu haben bei

E. F. Wagner,

Holzgartenstraße Nr. 123  
beim Gasthaus zum Kreuz.



# Providentia, Frankfurter Versicherungs-Gesellschaft.

Grundkapital: Acht Millionen Gulden.

Nachdem mir die Agentur dieser Gesellschaft übertragen und ich vom Königl. Oberamt die gesetzliche Befähigung erhalten habe, empfehle ich mich zur Aufnahme von Feuerversicherungen auf Mobilien, Geschäftsgeräthe, Handelsgegenstände zu festen und billigen Prämien.

Zur Ertheilung jeder näheren Auskunft bin ich stets mit Vergnügen bereit.

Wundarzt Sehl in Feldbrennach.

# Deutscher Phönix.

## Versicherungs-Gesellschaft in Frankfurt a. M.

Grundkapital 5,500,000 fl.

Nachdem Hr. Dr. Eisenhardt hier die Agentur dieser Gesellschaft seines jetzigen Berufs wegen niedergelegt hat und mir solche von Seiten eines Kgl. Oberamts für Wildbad, Enzklösterle, Calmbach, Höfen nebst Porcellen ertheilt wurde, so erlaube ich mir, dieß zur öffentlichen Kenntniß zu bringen, und die bei der Gesellschaft bereits Versicherten höflich einzuladen, sich bei Wohnungs-Veränderungen oder sonstigen Anlässen an mich wenden zu wollen.

Ich ergreife zugleich diese Gelegenheit, mich allen Versicherungslustigen des Bezirks bestens zu empfehlen und füge noch bei, daß Prospektus, Antragsformulare oder jede weitere Auskunft mit Vergnügen von mir ertheilt werden.

Wildbad im Juni 1865.

Der Bezirksagent:  
Kaufmann Fr. Hometsch.



**Verloren!** Zwischen Neuendbürg und Höfen am Sonntag 28. Mai eine goldene Broche, um deren Zurückgabe gegen Belohnung an die Redaktion des Enzthälers in Neuendbürg gebeten wird.

### Schwann.

Ich mache hiermit bekannt, daß ich alle Sorten Dänen-, Kuh-, Rinder- und Kälberhäute kaufe und dafür je 1 fr. pr. Pfund mehr bezahle als die Gerber in Neuendbürg, nebst 12 fr. Trinkgeld an den Ueberbringer, bei 2 Pf. Gewichteabzug von reinen, 3-4 Pf. bei andern Häuten.

Christian Wagner,  
Dänenwirth u. Metzger.

### Säger-Gesuch.

In eine Sägmühle des Unterlandes wird ein junger noch unverheiratheter Säger gesucht. Wo sagt die Redaktion des Enzthälers.

### Pforzheim.

Unterzeichneter hält fortwährend Lager in **Ruhrer Fettschrot und Schmiedekohlen** am Bahnhof und Holzgartenstraße Nr. 123 beim Gasthaus zum Kreuz, welche er in vorzüglicher, unvermischter Waare zu geneigter Abnahme empfiehlt.

C. F. Wagner.

Formulare zu **Rechnungen, Quittungen u. Wechseln**, (Anweisungen) zu billigen Preisen vorräthig in der **Mehrschen Buchdruckerei.**



Nächsten Samstag präcise 8 Uhr.

### Kronik.

#### Deutschland.

Zu einer Feier des 18. Juni auf dem Schlachtfelde von Waterloo ergeht an die Männer Deutschlands, Englands, Hollands und Belgiens ein Aufruf von Vrüssel aus. Im Namen der vlaemischen Bewegung fordert ein Comite zu einem gemeinschaftlichen Besuche des Schlachtfeldes auf, wo eine Rede über das Thema: Völkerbund in Freiheit, Frieden und Liebe zum Trug gegen Zwingherrschaft und zum Schutze der Selbstständigkeit gehalten werden soll.

In Schulzuständen in Bayern tritt gegenwärtig eine Erscheinung zu Tage, welche möglicherweise einen bedeutenden Einfluß auf die Reform des Schulwesens ausüben wird. Es zeigt sich nämlich, daß die jungen Leute mehr und mehr die Lust verlieren, sich dem Schulsache zu widmen, und sich lieber dem technischen Berufe zuwenden, welcher eine unabhängige und lucrativere Stellung darbietet. In den altbayerischen Provinzen ist bereits jetzt ein so bedenklicher Mangel an Lehrern eingetreten, daß viele Stellen unbesezt sind. Das neue Schulgesetz wird natürlich diesen Verhältnissen Rechnung tragen müssen.

#### Württemberg.

Stuttgart. Die Reise des Königs und





der Königin bis Tübingen gleich einem Triumphzug; überall wurden sie aufs herzlichste empfangen. Von Reutlingen ist besonders der Besuch der Werner'schen Anstalten hervorzuheden. In Tübingen antwortete der König dem ihn begrüßenden Universitätsrector etwa folgendermaßen: Er treue sich besonders Tübingen und die Universität wieder zu sehen, wo er bis zu einer Verehrlichung die schönste Zeit seines Lebens zugebracht habe. Gegen die Herren vom Kreisgerichtshofe gewendet, äußerte er: Die Gerichtsorganisation werde zwar einige Schwierigkeiten bieten, zu Stande kommen werde sie aber doch. Seinen alten Lehrer Hugo Mohl begrüßte der König noch besonders. Der Fackelzug war glanzvoll und beteiligten sich nicht bloß sämtliche Studirenden, sondern auch die gesammte Bürgerschaft; es war ein endloser, unübersehbarer Zug. Heute früh 8 Uhr wurden vor dem Gasthof zur Post (Traube), wo die Majestäten das Absteiegquartier genommen haben, die sämtlichen Ortsvorsteher und sonstigen Abgeordneten der Landgemeinden vorgestellt. Abends besuchte der König den großen Commerc der Studirenden. Zu dem großen Gastmahle im Museum hat der König 80 Einladungen erlassen.

**A u s l a n d.**

Der New-York Times zufolge ist die Proklamation des Präsidenten, in welcher auf die Verhaftung Jefferson Davis' und anderer Conföderirten verschiedentliche Belohnungen ausgesetzt worden, auf Anlaß des Judge-Advocate-General erfolgt, welcher die Erklärung abgab, daß nach den vorliegenden Beweismitteln Jefferson Davis zu dem Ursprung und der Ausführung des Booth'schen Complots in Beziehung gestanden habe, obwohl sich eine direkte persönliche Beteiligung vermuthlich nicht nachweisen lasse; es werde sich jedoch ergeben, daß die Verschwörung mit Davis' Wissen und Zustimmung gebildet und weitergeführt worden sei. Derselben aus Washington besagen, die Beweise gegen Davis und die Conföderirten in Canada seien so unanfechtbar, daß ausländische Regierungen eintretenden Falles sich nicht weigern könnten, sie auszuliefern.

Dem Widerstand der mexikanischen Nationalpartei führt das Ende des amerikanischen Kriegs neue Streifkräfte zu, deren Bedeutung nicht geleugnet werden kann. Durch die Entlassung der Armeen finden sich Tausende, die am Kriegerleben Geschmac gefunden haben, ohne Beschäftigung und Erwerb. Es gilt das besonders von den Truppen der benegten Südstaaten, welche bei der Verheerung ihres Landes allem Vermuthen nach gerade am Hungertuche nagen und jede Gelegenheit mit Freuden ergreifen werden, die ihnen Thätigkeit, Unterhalt, Ehren und Beute in Aussicht stellt.

Zu einer Zeit, wo Jedermann im Vollgefühl verjüngter Lebenskraft die Herrlichkeiten einer lebensvollen Natur in Thal und Berg aufsucht, möchte es nicht unpassend scheinen, die Freunde einer heiteren Waldgegend aufmerksam zu machen auf einen gar lieblichen Punkt unseres Schwarzwaldes. Es ist dies das Schloßwäldchen bei Neuenbürg, durch den geschmackvollen Sinn des Hrn. Forstmeisters Lang

in Neuenbürg zu einem köstlichen Juwel des schwäbischen Libanons umgewandelt. Eine Menge schattiger Pfade führt den Besucher an einer mannigfaltigen Abwechslung der herrlichsten Hölzer vorbei. Das dunkle Grün hochstämmiger Tannen wechselt mit dem lebendigeren von Eichen, Buchen, Ahorn, Erlen, Birken und Kastanien. Der Boden erinnert bald an den Steinreichthum, der dem Schwarzwald eigen ist, bald weist er in freundlichen Farrenkräutern, Stauden, Schlingpflanzen und Gräsern eine wuchernde Fruchtbarkeit auf. Dort blicken durch laubumkränzte Zweige Sonnenstrahlen durch und da umschließt uns ein fast nächtliches Dämmerlicht. Auf verschlungenen Gängen gelangen wir an trauliche Ruheplätze theils durch ihre stille Einsamkeit einladend, theils ergebend durch einen unerwarteten Ausblick auf ein schönes Thal, wo rührige Hände in friedlichem Fleiß sich regen. Auf der höchsten Höhe mahnen von dichtem Ephen umrankte Ruinen an die ernstesten Männer der Vorzeit. Aber auch hier ist der Ernst in ein gar liebliches Gewand gekleidet. Anlagen zwischen frischem Rasengrün erfreuen durch unverhoffte Erscheinung. Aus Busch und Baum erklingen Lieder ihrer fröhlichen Bewohner. Überall Leben, überall Regsamkeit! Geschäftige Natur und menschlicher Kunstsinne scheinen einen wetteifernden Bund geschlossen zu haben, doch so, daß das Natürliche überwiegt und der Natur auf ihrem Gebiet auch ihr Vorrecht gelassen ist, die Menschenhand aber als sinnig ordnende Meisterrin erscheint. Am untern Ende des Wäldchens bildet der Lindenplatz einen wohlthuernden Schluß des Ganzen. Er gewährt die angenehme Täuschung zwei Thäler vor Augen zu haben, die in Wahrheit nur eines sind. Und wie rechts und links Mühlen und Fabriken uns an die Thätigkeit der Menschenwelt erinnern, so kehren wir zurück ins thätige Leben, befreit von den Wundern, die eine mächtige Schöpferhand unserem wundernden Blick offenbarte.

**Frankfurter Course vom 3 Juni 1865.**

Pistolen	fl.	9 44-45
ditto Doppelte	"	9 43-46
ditto Preussische	"	9 56-57
Holländische Beleguldenstücke	"	9 50 G fehlt
Dukaten	"	5 35-36
ditto al marco	"	5 36-37
Zwanzig-Frankstücke	"	9 29 1/2-30 1/2
Englische Sovereigns	"	11 54-56
Russische Imperiales	"	9 45-46
Gold das Pfund fein	"	812-817
Fünf-Frankenthaler	"	—
Alte Oestr. Zwanziger pr. raub Pfund	"	30 24 G.
Randzwanziger pr. raub Pfund	"	30 12 G.
Hochhaltig Silber per Pfund fein	"	52 15. 45
Preussische Kassenscheine	"	1 44 3/4-45
Sächsische do	"	—
Diverse Kassenanweisungen	"	—
Dollars in Gold	"	2 27 1/2-28 1/2

**Gold-Cours**

der k. württemb. Staatskassen-Verwaltung.  
Stuttgart, den 1. Juni 1865.

Württemberg. Dukaten (Fester Cours)	5 fl. 45 fr.
Dukaten mit veränderlichem Cours	5 fl. 34 fr.
Preussische Pistolen	9 fl. 55 fr.
Anderer ditto	9 fl. 43 fr.
20 Franks-Stücke	9 fl. 27 fr.

(Mit zwei Beilagen)

